

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Team

1. Handhabung und Ergonomie

Testdurchführung:

Schritt 1: Unboxing der Lanzetten

Die Verpackung der Kosmetex Blutlanzetten wurde mit Bedacht geöffnet, um die Produkte nicht zu beschädigen. Nach dem Öffnen wurde der gesamte Inhalt der Verpackung sorgfältig herausgenommen und auf einer sauberen Oberfläche ausgebreitet. Jedes Element des Inhalts, wie die Lanzetten selbst, informative Beilagen oder zusätzliche Schutzverpackungen, wurden gezählt und mit der Inventarliste verglichen, um die Vollständigkeit zu gewährleisten.

Schritt 2: Ergonomietest

Die Lanzetten wurden in mehrfacher Hinsicht getestet, um die Griffbarkeit und Ergonomie zu bewerten. Dies beinhaltete das Halten der Lanzetten in verschiedenen Handpositionen, um deren Passform und Stabilität zu beurteilen. Außerdem wurde besonderes Augenmerk auf die Materialbeschaffenheit gelegt, um sicherzustellen, dass es keine rutschige Oberfläche gibt und ob das Design eventuelle Druckstellen oder Ermüdungserscheinungen bei längerem Gebrauch verursachen könnte.

Schritt 3: Simulierter Einsatz

Eine einzelne Lanzette wurde in der Hand gehalten, als ob sie tatsächlich verwendet würde, um ein Gefühl dafür zu entwickeln, wie stabil und komfortabel sie während einer potenziellen Anwendung wäre. Dieser simulierte Einsatz beinhaltete, die Lanzette in einem Winkel zu halten, der bei der tatsächlichen Anwendung üblich wäre, und zu beobachten, ob das Produkt in dieser Position immer noch sicher und angenehm in der Hand liegt, oder der Griff möglicherweise verrutscht.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Lanzetten entsprechen in ihrer Griffbarkeit und Ergonomie den höchsten Standards. Sie liegen überaus sicher und komfortabel in der Hand und vermitteln ein Gefühl von Vertrauen während der Nutzung ohne jegliche Druckstellen oder Ermüdungserscheinungen.

90 Punkte: Die Ergonomie der Lanzetten ist sehr gut, wobei nur minimale Verbesserungen erforderlich wären, um einen optimalen Komfort und Sicherheit zu gewährleisten. Eventuell gibt es kleine Bereiche, an denen die Griffbarkeit verbessert werden könnte, jedoch beeinträchtigen diese nicht die Gesamtperformance.

80 Punkte: Die Lanzetten weisen eine gute Ergonomie auf, haben jedoch erkennbare Schwächen, die den Benutzerkomfort etwas beeinträchtigen könnten. Beispielsweise könnte das Material etwas rutschig sein oder die Form nicht perfekt in jede Hand passen.

70 Punkte: Die Ergonomie der Lanzetten wird als akzeptabel bewertet. Es besteht jedoch erhebliches Verbesserungspotenzial, um Komfort und Stabilität zu erhöhen. Möglicherweise sind einige Benutzer mit der Griffbarkeit oder Handhabung nicht vollständig zufrieden.

60 Punkte: Die Ergonomie wird als eher schwach angesehen. Die Benutzung der Lanzetten ist nicht ideal und könnte bei längerem Gebrauch zu Unannehmlichkeiten führen. Eine allgemeine Verbesserung in Design und Material wäre wünschenswert, um die Nutzerfreundlichkeit zu steigern.

50 Punkte: Die Ergonomiebewertung ist ungenügend. Signifikante Schwierigkeiten bei der sicheren Handhabung und einem komfortablen Gefühl könnten zu einer enttäuschenden Benutzungserfahrung führen. Wesentliche Designänderungen sind notwendig, um die Nutzungserfahrung zu verbessern.

40 Punkte: Sehr ungünstige Ergonomie, die Lanzetten zeigen oft eine rutschige oder instabile Verbindung zur Hand, was eine sichere Benutzung erheblich erschwert. Nutzungspotential ist stark eingeschränkt.

30 Punkte: Die Ergonomie der Lanzetten wird als mangelhaft eingestuft, da sie kaum nutzbar sind. Griffbarkeitsprobleme und ein instabiles Gefühl machen eine komfortable Nutzung fast unmöglich.

20 Punkte: Die Ergonomie der Lanzetten ist extrem schlecht, was sie fast unbrauchbar macht. Die Handhabung ist extrem unangenehm und unsicher, was das Risiko von Fehlbedienungen erhöht.

10 Punkte: Die Lanzetten sind unmöglich zu verwenden, da sie extrem unergonomisch sind. Sie verursachen bei der Benutzung sofort Unbehagen und sind daher für den Einsatz nicht geeignet. Essentielle Veränderungen sind nötig, um überhaupt eine Grundfunktionalität zu erreichen.

2. Schärfe der Lanzetten

Testdurchführung:

Schritt 1: Sichtprüfung der Lanzettenspitze

Bei der Sichtprüfung wurde die Spitze der Lanzette unter einer Lupe sorgfältig inspiziert. Ziel war es, die Schärfe visuell zu bewerten, indem auf Unregelmäßigkeiten oder Abnutzungserscheinungen geachtet wurde. Dies bietet eine erste Einschätzung der Schneidfähigkeiten der Spitze vor etwaigen physischen Tests.

Schritt 2: Simulierter Schnitt

Die Lanzettenspitze wurde verwendet, um einen simulierten Schnitt durch ein Standard-Papierblatt durchzuführen. Dabei wurde beobachtet, wie leicht oder schwer sich die Lanzette durch das Papier bewegt und ob eine saubere Schnittkante erzielt wird. Das Papier diente als gleichbleibendes Medium, um die Schärfe zu testen.

Schritt 3: Vergleich mit einer Standardnadel

Im letzten Schritt wurde die Lanzette direkt mit einer referenzierten Standardnadel verglichen. Dabei wurde ermittelt, ob die Lanzette über, unter oder auf dem gleichen Schärfeniveau wie die Standardnadel liegt. Dies half, die vorhergehenden Ergebnisse zu validieren und die Lanzette in eine standardisierte Schärfeskala einzuordnen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Lanzette ist so extrem scharf, dass sie durch das Papier gleitet und einen sauberen und mühelosen Schnitt hinterlässt, ohne jeglichen Widerstand zu spüren. Sie übertrifft dabei die Schärfe der vergleichbaren Standardnadel.

90 Punkte: Die Lanzette weist eine sehr hohe Schärfe auf, die es ermöglicht, das Papier mühelos zu schneiden. Leichter Widerstand ist eventuell spürbar, der Schnitt bleibt jedoch durchgehend sauber.

80 Punkte: Die Lanzette ist scharf, zeigt jedoch geringfügigen Widerstand beim Schnitt des Papiers. Die Schnittlinie kann minimal ungleichmäßig sein, erfüllt jedoch dennoch die Anforderungen für eine ausreichende Schärfe.

70 Punkte: Die Schärfe der Lanzette ist akzeptabel, erfordert jedoch mehr Druck beim Schneiden. Das Papier wird geschnitten, allerdings bleibt ein merklicher Widerstand bestehen.

60 Punkte: Die Lanzette zeigt unterdurchschnittliche Schärfe, was sich in einem unsauberem Schnitt durch das Papier äußert. Mehr Anstrengung ist nötig, um den Schnitt zu vollziehen.

50 Punkte: Die Schärfe der Lanzette ist schwach, wodurch der Papierschnitt herausfordernd wird. Die Spitze benötigt beträchtlichen Druck, um die Papieroberfläche überhaupt zu durchdringen.

40 Punkte: Die Lanzette ist sehr stumpf und schneidet das Papier kaum. Der Widerstand ist so stark, dass ein vollständiger Schnitt praktisch unmöglich wird.

30 Punkte: Die Mangelhaftigkeit der Schärfe macht die Lanzette unbrauchbar. Ein Schnitt ist damit gar nicht oder nur schwer realisierbar.

20 Punkte: Eine extrem stumpfe Lanzette, die keinerlei Fähigkeit besitzt, das Papier zu schneiden oder auch nur einzuritzen. Jeglicher Versuch, einen Schnitt zu setzen, scheitert.

10 Punkte: Die Spitze ist vollkommen stumpf und nicht funktionsfähig als Schneidwerkzeug. Es besteht keine Chance, selbst unter erhöhtem Druck einen Schnitt im Papier zu erzielen.

3. Schmerzempfinden bei der Anwendung

Testdurchführung:

Schritt 1: Vorbereitung der Testperson

Die Testperson wurde sorgfältig auf den kurzen Stich vorbereitet. Dazu wurde die Haut an der vorgesehenen Einstichstelle gereinigt, um Schmutz und Öl zu entfernen, und anschließend desinfiziert, um das Risiko von Infektionen zu minimieren. Die Testperson erhielt zudem eine kurze Erklärung des Verfahrens, um mögliche Ängste zu mindern und die Bereitschaft zu erhöhen.

Schritt 2: Anwendung der Lanzette

Die Lanzette wurde vorsichtig und präzise eingesetzt, um die Haut an der vorbereiteten Stelle zu durchstechen. Während diesem Vorgang wurde die Reaktion der Testperson genau beobachtet, um das unmittelbare Schmerzempfinden zu erkennen. Dabei wurde darauf geachtet, dass die Lanzettennadel schnell und gleichmäßig in die Haut drang, um unnötige Schmerzen zu vermeiden.

Schritt 3: Feedback der Testperson

Unmittelbar nach dem Durchstechen der Haut wurde die Testperson gebeten, das Schmerzempfinden zu beschreiben und auf einer Skala von 1 bis 10 zu bewerten. Diese Bewertung half, das individuelle Schmerzempfinden der Testperson zu erfassen und ein objektives Feedback zur Anwendung der Lanzette zu erhalten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn das Schmerzempfinden der Testperson bei der Anwendung so gering war, dass sie den Stich kaum oder gar nicht wahrgenommen hat.

90 Punkte: Diese Bewertung entspricht einem minimalen Schmerzempfinden, das so schwach war, dass die Testperson es kaum bemerkte.

80 Punkte: Die Punktzahl von 80 wird vergeben, wenn die Testperson einen leichten, jedoch nicht störenden Schmerz verspürt hat, der keinerlei negative Auswirkung auf ihr Wohlbefinden hatte.

70 Punkte: Ein mäßiger Schmerz, der jedoch für die Testperson vollkommen erträglich war, führt zu dieser Bewertung.

60 Punkte: Bei deutlichem Schmerzempfinden, das allerdings noch als akzeptabel eingeschätzt wurde, wird diese Punktzahl vergeben.

50 Punkte: Wenn der Schmerz spürbar und störend war, jedoch nicht die Durchführung der Prozedur verhinderte, wird diese Punktzahl zugeordnet.

40 Punkte: Ein deutlich und unangenehm empfundener Schmerz, der die Anwendung erschwerte, aber nicht verhinderte, wird mit dieser Punktzahl bewertet.

30 Punkte: Schmerzhaftes Empfinden, das kaum erträglich für die Testperson war, führt zu dieser Bewertung.

20 Punkte: Diese Punktzahl zeigt ein sehr schmerzhaftes Erlebnis der Testperson an, bei dem der Schmerz fast nicht auszuhalten war.

10 Punkte: Die niedrigste Punktzahl wird vergeben, wenn das Schmerzempfinden der Testperson so extrem war, dass die Anwendung unmöglich wurde.

4. Sauberkeit und Hygiene der Lanzetten

Testdurchführung:

Schritt 1: Unboxing und erste Sichtprüfung

In diesem Schritt wurde die Verpackung der Lanzetten vorsichtig geöffnet, um sicherzustellen, dass keine äußeren Verunreinigungen beim Öffnungsprozess in die Nähe der Lanzetten gelangen. Direkt nach dem Öffnen der Verpackung wurden die Lanzetten visuell auf Anzeichen von Schmutz oder anderen Verunreinigungen inspiziert. Dabei wurde besonderes Augenmerk auf Oberflächen gelegt, die direkten Kontakt mit der Haut haben könnten, um sicherzustellen, dass sie frei von sichtbaren Verschmutzungen sind.

Schritt 2: Sterilitätstest

Dieser Schritt beinhaltete das Überführen der Lanzetten in eine kontrollierte und sterile Umgebung. Hier wurden die Lanzetten mit einem handelsüblichen Reiniger behandelt, um potentielle Rückstände sichtbar zu machen. Ziel dieses Tests war es, sicherzustellen, dass die Oberflächen frei von jeglichen chemischen oder biologischen Rückständen sind, die während der Produktion oder des Verpackungsprozesses entstanden sein könnten.

Schritt 3: Verpackungskontrolle

Bei diesem Schritt wurde die Verpackung selbst gründlich inspiziert. Es wurde überprüft, ob auf der Verpackung klare Hinweise zur Einhaltung von Sterilitäts- und Hygienestandards zu finden waren. Zudem wurde kontrolliert, ob die Verpackung ordnungsgemäß verschlossen war und Hinweise auf eventuell gebrochene Siegel oder beschädigte Schutzmechanismen vorlagen, die die Sterilität beeinträchtigen könnten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Lanzetten waren vollkommen sauber und steril. Es wurden keinerlei Verunreinigungen oder Rückstände festgestellt, sowohl auf den Lanzetten selbst als auch in der Verpackung.

90 Punkte: Bei der Beobachtung wurden die Lanzetten als sehr sauber befunden, mit minimalen, kaum erkennbaren Verunreinigungen, die keinen Einfluss auf die Verwendbarkeit haben.

80 Punkte: Die Lanzetten wurden als sauber bewertet, allerdings waren leichte Rückstände sichtbar, die aber keine direkte Bedrohung für die Hygiene darstellen.

70 Punkte: Es war eine akzeptable Sauberkeit zu erkennen, trotz merklicher, aber nicht schwerwiegender Verunreinigungen.

60 Punkte: Die Sauberkeit der Lanzetten war unterdurchschnittlich, mit klar sichtbarer Verschmutzung, die möglicherweise auf unsachgemäße Handhabung zurückzuführen ist.

50 Punkte: Die Bewertung ergab eine unsaubere Bedingung; es wurden deutliche Verunreinigungen erkannt, die auf eine mögliche Nichteinhaltung der Hygienestandards hindeuten könnten.

40 Punkte: Die Lanzetten wirkten sehr unsauber, mit häufigen Verschmutzungen, die einen hygienischen Mangel darstellen.

30 Punkte: Die Sauberkeit der Lanzetten war mangelhaft, unzureichend für medizinische Anwendungen und als unhygienisch eingestuft.

20 Punkte: Die Lanzetten befanden sich in einem extrem unsauberen Zustand, was sie als gesundheitlich bedenklich erscheinen ließ.

10 Punkte: Die Lanzetten waren völlig unhygienisch und somit unbrauchbar für den vorgesehenen Einsatzzweck.

5. Hautverträglichkeit

Testdurchführung:

Schritt 1: Vorbereitung der Haut

Bevor der eigentliche Test durchgeführt wurde, wurde die Haut der Testperson sorgfältig gereinigt. Diese Reinigung diente dazu, Schmutz, Öle oder andere Verunreinigungen zu entfernen, die die Ergebnisse verfälschen könnten. Die Haut wurde dadurch in einen neutralen Zustand überführt, sodass mögliche Reaktionen präziser erfasst werden konnten. Zusätzlich wurde die Haut auf zukünftige mögliche Reaktionen vorbereitet, indem sie gut getrocknet und in einem Zustand gelassen wurde, in dem eine Bewertung möglich ist.

Schritt 2: Anwendung der Lanzette

Mit einer Lanzette wurde präzise ein kleiner Hautbereich der Testperson vorsichtig durchstoßen. Dabei wurde darauf geachtet, dass der Eingriff minimal invasiv ist und nur eine sehr kleine Hautstelle betroffen ist. Während dieses Prozesses wurde die Haut kontinuierlich beobachtet, um sofortige Reaktionen wie leichte Rötung, Schwellung oder andere Reaktionen zu erkennen. Jede Beobachtung wurde akribisch dokumentiert, um fundierte Ergebnisse zu gewährleisten.

Schritt 3: Beobachtungszeitraum

Nach der Anwendung der Lanzette wurde ein festgelegter kurzer Beobachtungszeitraum eingehalten. Während dieser Zeit wurde die Haut sorgfältig überwacht, um jegliche Veränderungen, insbesondere Rötungen, Schwellungen oder andere Hautreaktionen, zu dokumentieren. Diese Beobachtungen sind entscheidend, um die Verträglichkeit des getesteten Materials oder Produkts zu bewerten und die Ergebnisse genau festzuhalten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn bei der Testperson während des gesamten Prozesses keine Hautreaktionen festgestellt wurden. Die Haut zeigt sich gesund und unverändert, was auf eine perfekte Hautverträglichkeit hinweist.

90 Punkte: Hierbei weist die Haut minimale Rötungen auf, die kaum sichtbar sind und kurzfristig wieder abklingen. Dies deutet auf eine sehr gute Verträglichkeit hin.

80 Punkte: Leichte Rötungen, die kurz nach der Anwendung auftreten, jedoch keine weiteren Beschwerden verursachen, ergeben eine gute Verträglichkeit.

70 Punkte: Unter akzeptabler Verträglichkeit wird verstanden, dass die Haut mäßige Rötungen zeigt, die jedoch nicht mit weiteren Symptomen wie Jucken oder Schmerzen einhergehen.

60 Punkte: Wenn die Haut deutliche Rötungen zeigt, die auf einen unterdurchschnittlichen Verträglichkeitsgrad hindeuten, wird diese Punktzahl vergeben.

50 Punkte: Rötungen in Kombination mit leichtem Jucken lassen auf eine schwache Verträglichkeit schließen.

40 Punkte: Sehr dicke oder ausgeprägte Hautreaktionen wie stärkere Schwellungen führen zu dieser Bewertung.

30 Punkte: Starke Reaktionen, die das Wohlbefinden des Probanden deutlich beeinträchtigen, z.B. durch intensives Jucken oder Brennen, resultieren in einer mangelhaften Verträglichkeit.

20 Punkte: Wenn die Testperson über schmerzhafte Reaktionen berichtet, wird dies als extrem schlechte Verträglichkeit angesehen.

10 Punkte: Eine völlig unverträgliche Reaktion, bei der die Anwendung vollkommen unbrauchbar ist und die Haut schwer beeinträchtigt wird, erhält diese Punktzahl.